



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FWG-Kreistagsfraktion stellt nachfolgenden Antrag zur Beratung/Entscheidung in den zuständigen Gremien:

- 1. Die Verkehrsbehörde des Kreises Warendorf wird beauftragt, die angekündigte Sperrung des Ortskerns Albersloh für den LKW-Durchgangsverkehr schnellstens umzusetzen.*
- 2. Für weitere stark frequentierte Orte wird eine detaillierte Untersuchung der LKW-Verkehre durchgeführt und nach Möglichkeiten für Entlastungen in den jeweiligen Orten gesucht.*

Begründung:

Am 16. August 2019 war in der Tageszeitung Westfälische Nachrichten ein Artikel mit dem Titel „Sperrung in Albersloh, Ende des LKW-Durchgangsverkehrs, Brummis müssen draußen bleiben“ zu lesen. In diesem Artikel kündigte die Kreisverwaltung – Herr Landrat Dr. Gericke – an, dass die Sperrung des Ortskerns Albersloh Ende 2020 faktisch in Kraft treten wird. Im Artikel weist die Kreisverwaltung darauf hin, dass die Sperrung nicht unmittelbar nach der Fertigstellung der Großbaustelle im Dorf Albersloh erfolgen kann. Zuvor müsse erst der zweite Abschnitt des Ausbaus der Landstraße L 851 zwischen Sendenhorst und Drensteinfurt und die Sanierung der maroden Landstraße L 520 erledigt sein. Im dazu ausgestrahlten Fernsehbericht haben Sie, Herr Landrat Dr.



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

Gericke, angekündigt, dass erst Ende 2020 die Anordnung zur Sperrung der Ortsdurchfahrt für LKW in Kraft treten kann.

Straßen.NRW kommuniziert jedoch in seinem Presseartikel vom 25.09.2019, dass ein verstärktes Baustellenmanagement gelebt werden soll. Es wurden laut Straßen.NRW-Direktorin Frau Sauerwein-Braksiek technische Möglichkeiten geschaffen, Baustellen unterschiedlicher Akteure zu koordinieren. Damit ist die Aussage, dass die LKW-Sperrung des Ortskerns von Albersloh erst Ende 2020 erfolgen kann, nicht nachvollziehbar. Betrachtet man weiterhin, dass auch in den kommenden Jahren noch etliche Straßenabschnitte saniert werden müssen, wird die Sperrung immer weniger realistisch.

Das Gutachten des Ingenieurbüros nts weist jedoch klar und eindeutig nach, dass Begegnungsverkehre in der Ortsmitte in den scharfen Kurven schwer oder gar nicht möglich sind. Es kommt immer wieder zu Situationen, in denen die Fahrzeuge über die Gehwege rangieren, Hauswände beschädigen und Risikosituationen auslösen. Eine Situation, mit der die Menschen in Albersloh schon lange leben; die Risiken sind jedoch durch größere Fahrzeuge und zunehmende Verkehre ständig steigend.

Aus Sicht der FWG-Fraktion Kreis Warendorf ist eine Sperrung für LKW unerlässlich und eine transparente und intelligente Verkehrsführung über die Alternativstrecken erforderlich wie die B54 oder die B58. Weiterhin sind Informationen für Navigationsgeräte entsprechend anzugeben.

Betrachten wir jedoch nicht Albersloh alleine – im Kreis Warendorf gibt es weitere Beispiele für Verkehrsführungen, die durch die Kreisverwaltung als Straßenverkehrsbehörde intelligenter gestaltet werden könnten und sollten. Im Ennigerloher Ortsteil Ostenfelde schlängeln sich täglich zahlreiche LKW durch den Ortskern und haben dabei zwei Engstellen zu passieren. Hier ist eine frühzeitige Verkehrsführung für LKW unter anderem über die B64 darstellbar.

Auch im Warendorfer Ortsteil Freckenhorst wird seit langem die Verkehrsbelastung durch starkes Fahrzeugaufkommen beklagt. Auch hier sind Umleitungsstrecken besonders über die B64 möglich.

Es gibt weitere Engstellen und stark frequentierte Ortsteile, für die eine genauere Betrachtung und Suche nach Lösungen sinnvoll ist. Doch nicht wir als Laien sind letztlich in der Lage, differenziert zu beleuchten, wie die Verkehrsströme fließen und Alternativen darstellbar sind. Dazu sind Fachbüros die geeigneten



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

Ansprechpartner, die den Focus auf die reale Belastung richten und unvoreingenommen und emotionsfrei analysieren können.

Aus Sicht der FWG-Fraktion bieten die Sperrungen der Ortsteile Albersloh, Freckenhorst und Ostenfelde für LKW-Durchgangsverkehre eine gute Möglichkeit, den Transitverkehr aus West und Ost über die mautpflichtigen Bundesstraßen zu führen, die er normalerweise nutzen sollte. Müssen wir als Einwohner des Kreises Warendorf den Transit-LKW-Verkehr unterstützen in seiner Mautstreckenvermeidungsstrategie?

Klarstellung: Mit diesem Antrag soll gezielt der Durchgangsverkehr betrachtet werden. Selbstverständlich ist der Ziel- und Quellverkehr in den Orten nicht wegzudiskutieren, und wird weiterhin zu Problemsituationen führen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende